

KIRCHE *heute*

Mit Mitra und pinkem Punkt an die Demo

Frauenstreik am 14. Juni: Auch Kirchenfrauen machen mit

Die Vorbereitungen für den nationalen Frauenstreik am 14. Juni laufen. Auch Kirchenfrauen wollen mitmachen – und darüber hinaus die Ungerechtigkeit in der Kirche am Wochenende nach dem Streiktag thematisieren.

Gleichberechtigung. Punkt. Amen. Mit einem pinken Punkt, auf dem dieses Motto geschrieben steht, sollen sich Frauen, die in der Kirche tätig sind, am 14. Juni unter die Streikenden mischen. Dazu rufen kirchliche Frauenorganisationen auf. Zudem sollen die Kirchenfrauen die kirchlichen Aktionen auf das Wochenende vom 15./16. Juni ausdehnen, so dass der Protest auch in den Kirchgemeinden und Pfarreien sichtbar wird.

In der Arbeitsgruppe, die den Streik der Kirchenfrauen trägt, ist auch der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) vertreten. «Die Forderung des Frauenkirchenstreiks lautet: Wir wollen eine Kirche, die Frauen auf allen Ebenen mitreden, mittun und mitentscheiden lässt», erklärt Kathrin Winzeler, Leiterin Kommunikation beim SKF, gegenüber kath.ch. «In Politik und Gesellschaft existiert die Gleichberechtigung zumindest auf dem Papier. Wir müssen aufzeigen, wo die Frauen noch klar im Hintertreffen sind.»

Streiken im eigentlichen Sinn ist beim Frauenkirchenstreik nur eine von vielen Möglichkeiten. Gerade bei Frauen, die als freiwillige Helferinnen in der Kirche tätig sind, würde Streiken gar nichts bewirken. Sinnvoller sei es mit Aktivitäten die Arbeiten der Kirchenfrauen sichtbar zu machen, meint Winzeler.

Wie eine Umfragerunde im Verbreitungsgebiet des Pfarrblatts «Kirche heute» ergeben hat, sind die Vorbereitungen erst angelaufen. In Olten wird Pastoralraumleiterin Antonia



Mit pinkem Bischofshut an den Frauenstreik (v.l.): Elke Kreiselmeyer (Leiterin Pastoralraum Leimental), Monika Hungerbühler (Co-Leiterin Offene Kirche Elisabethen Basel) und Simone Rudiger (Seelsorgerin Pfarrei Bruder Klaus Liestal).

Hasler am Frauenstreiktag vom 14. Juni am Offenen Mikrofon zwischen 11 und 13.30 Uhr auf der Kirchgasse ein Votum halten. Abends um 19 Uhr werden Frauen in der Feier «Nachtkerze» von der Terrasse des Stadthauses aus einen Blick auf ihre Zukunftsaussichten in der Kirche werfen. Die Themen des Frauenkirchenstreiks werden in Anwesenheit der Frauengemeinschaften auch in den Sonntagsgottesdiensten vom 16. Juni in St. Martin (9.30 Uhr) und St. Marien (11 Uhr) angesprochen.

In Allschwil hat der Frauenverein Ideen zusammengetragen, der Frauenstreik werde sicher auch in den Gottesdiensten ein Thema sein. Die Pfarrei Bruder Klaus in Liestal hat

sich für eine Mischung von Streik und Aktion entschieden: Am 14. Juni werden die Frauengemeinschaft, das Pfarreiteam und Kirchenfrauen an der Streikaktion in Liestal teilnehmen, am 16. Juni werden die Frauen mit den Pfarreiangehörigen einen besonderen Gottesdienst feiern.

Mitra basteln ist beim Katholischen Frauenbund Basel-Stadt angesagt. Am Sonntag, 16. Juni, 10.30 Uhr, findet in Heiliggeist ein Gottesdienst als Angebot für alle Gläubigen des Pastoralraums Basel-Stadt statt.

Regula Vogt-Kohler/Christian von Arx

www.frauenbund.ch
www.frauenstreik2019.ch

22/2019

Impuls von Anna-Marie Fürst: Das Gewöhnliche ungewöhnlich gut tun	3
Jubiläum 25 Jahre Diakon Sebastian Muthupara in Wangen	4
Aus den Pfarreien	5–18
Du sollst nur die Wahrheit verbreiten	19

Den Rücken gestärkt

Nein, über Themenmangel konnten die Medien letztes Wochenende nicht klagen! Die Schweiz macht Schluss mit der Bevorzugung internationaler Konzerne bei den Steuern und stützt die Altersrenten mit 2 Milliarden Franken zusätzlich pro Jahr. Sie übernimmt EU-Vorschriften beim Waffenrecht, um die offenen Grenzen mit den europäischen Nachbarn im Schengen-Raum abzusichern. In Österreich bringt ein Video mit skandalösem Gerede des Vizekanzlers die Regierungskoalition zu Fall. Der FC Basel schnappt sich mit dem Sieg im Cupfinal gegen Thun doch noch einen Titel. Und in Tel Aviv holt der 24-jährige Luca Hänni beim European Song Contest Platz 4 – die beste Platzierung eines Schweizer Beitrags seit 26 Jahren ...

Politik, Sport, Unterhaltung: Für fast jedes Interesse gabs aufregende News. Verständlich, dass da eine trockene, nur für die Kirchen wichtige Meldung fast unterging: In Basel darf der Kanton zukünftig die Kirchensteuern einziehen, wie es im Rest der Schweiz gang und gäbe ist. Mit 59 Prozent Ja gegen 41 Prozent Nein ermöglichten die Stimmberechtigten von Basel-Stadt die nötige Regelung im Gesetz. Ein Nein hätte Basels Reformierte, Katholiken, Christkatholiken und die Israelitische Gemeinde dazu gezwungen, Steuergeld in eine teure eigene Informatiklösung zu stecken, statt die gleiche Leistung günstiger beim Kanton einzukaufen zu können. Die Erleichterung bei den Verantwortlichen ist gross.

Eine Selbstverständlichkeit ist dieses Abstimmungsergebnis nicht. Immerhin gehört die Hälfte der Basler Stadtbevölkerung keiner der vier betroffenen Religionsgemeinschaften an. Und zweifellos gibt gerade auch unsere katholische Kirche manchen Anlass zu berechtigter Kritik. Doch jetzt hat sich gezeigt: Auch in Basel respektiert eine klare Mehrheit der Stimmen die Arbeit der Kirchen und sieht keinen Grund, ihnen absichtlich Steine in den Weg zu legen. Das ist ein Vertrauensbeweis.

Wie können sich die Kirchen dieses Vertrauen erhalten? Sie wirken der Vereinsamung entgegen und stehen Menschen bei, die es nötig haben. Damit stärken sie die Gesellschaft als ganze. Altersseelsorge, Spitalseelsorge, Jugendarbeit oder kirchliche Sozialarbeit sind Beispiele dafür. Vieles davon geschieht im Stillen, aber die Kirchen müssen ihre Arbeit auch der Öffentlichkeit verständlich machen. Und die christlichen und jüdischen Gemeinschaften schulden der Gesellschaft ihren geistigen Beitrag zu Fragen unserer Zeit. Die Abstimmung in Basel stärkt ihnen den Rücken dazu.

Christian von Arx

Kirchensteuereinzug durch den Kanton

59 Prozent Zustimmung zu Gesetzesänderung in Basel-Stadt

In Basel-Stadt wird künftig der Kanton die Kirchensteuern einziehen. Für die entsprechende Teilrevision des Steuergesetzes stimmten in der Volksabstimmung vom 19. Mai 31 618 Basler Stimmberechtigte (59,05 Prozent), dagegen 21 928 (40,95 Prozent). Die Stimmbeteiligung betrug 55,49 Prozent.

Bisher hatten die vier öffentlich-rechtlich anerkannten Religionsgemeinschaften – die Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt (ERK BS), die Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt (RKK BS), die Christkatholische Kirche sowie die Israelitische Gemeinde Basel – ihre Kirchensteuern selbst eingezogen, gestützt auf die Steuerdaten des Kantons. Die Änderung wurde nötig, weil der Kanton auf eine neue Informatiklösung wechselt. Die Weiterführung des eigenen Steuereinzugs hätte von den Kirchen den teuren und risikobehafteten Aufbau eines Steuerrechenzentrums erfordert. Das wird mit dem Einzug der Kirchensteuern durch den Kanton vermieden. Für seinen Aufwand wird der Kanton von den Kirchen entschädigt.

Der Grosse Rat hatte der Teilrevision des Steuergesetzes im November 2018 mit 76 gegen 6 Stimmen zugestimmt. Dagegen ergriffen die Freidenkenden Nordwestschweiz und die Humanistischen Atheisten das Referendum, Juso, Piratenpartei und BastA! schlossen sich an.

«Wir sind froh und dankbar, dass wir uns auf unsere eigentliche Arbeit konzentrieren können und unser Geld nicht in Computersysteme investieren müssen», erklärte Pfarrer



Kirchenrat Patrick Kissling (Ressort Finanzen), Matthias Schmitz, Informationsbeauftragter des Kirchenrats, und Roland Kobler, Verwaltungsleiter der RKK Basel-Stadt, freuen sich im Basler Rathaus über das Abstimmungsergebnis.

Lukas Kundert, reformierter Kirchenratspräsident, in einer gemeinsamen Medienmitteilung von ERK und RKK BS am Abstimmungssonntag. Der römisch-katholische Kirchenratspräsident Christian Griss äusserte sich darin so: «Kirchen haben heute gesellschaftlich manchmal einen schweren Stand. Das heutige Abstimmungsergebnis ist für uns eine grosse Ermutigung und ein Zeichen dafür, dass der Kanton Basel-Stadt und seine Bevölkerung zu seinen Religionsgemeinschaften steht.»

Laut der Medienmitteilung wird ab dem Jahr 2020 auf den kantonalen Steuerrechnungen der Mitglieder der vier Religionsgemeinschaften eine eigene Zeile für die Kirchensteuern stehen. Eine separate Kirchensteuerrechnung entfällt. Die übrigen Steuerpflichtigen sind nicht betroffen.

Christian von Arx

IN KÜRZE

SCHWEIZ

Administrator für Bistum Chur ernannt

Papst Franziskus hat den Rücktritt des Bischofs von Chur, Vitus Huonder (77), angenommen. Als Übergangsleiter des Bistums ernannte er den Oberwalliser Pierre Bürcher (73), wie der Vatikan am 20. Mai mitteilte. Bürcher leitet das Bistum Chur als Apostolischer Administrator, bis ein regulärer Bischof ernannt ist. Pierre Bürcher war von 1994 bis 2007 Weihbischof im Bistum von Lausanne, Genf und Freiburg. Im Oktober 2007 ernannte ihn Papst Benedikt XVI. zum Bischof der isländischen Hauptstadt Reykjavik. Von diesem Amt trat er 2015 aus gesundheitlichen Gründen zurück. Seither war er Spiritual im Kloster der Dominikanerinnen in Schwyz.

Erste koptische Kirche der Deutschschweiz

Am 14. Mai wurde in Lindau ZH die erste koptisch-orthodoxe Kirche der Deutschschweiz durch das koptische Kirchenoberhaupt, Papst Tawadros II., eingeweiht. Die ehemalige katholische Josefskirche, welche seit Jahren leer stand, wird seit 2017 von der koptisch-orthodoxen Gemeinde Zürich genutzt. Die Pfarrkirchenstiftung St. Josef hatte die Kirche der Gemeinde 2016 im Baurecht übergeben. Zur koptisch-orthodoxen Gemeinde in der Schweiz gehören etwa 600 bis 700 Familien, die in der ganzen Schweiz verteilt sind. Es gebe einen koptisch-orthodoxen Priester für die Deutschschweiz, der auch in St. Gallen und Basel Gottesdienste feiere. Quelle: kath.ch



Manchmal wird der Rucksack schwer. Aber er enthält auch, was uns das Leben einfach und leicht macht.

«Das Gewöhnliche ungewöhnlich gut tun»

PSALM 34,2–3.5–6.8

«Ich will den Herrn allezeit preisen; immer sei sein Lob in meinem Mund. Meine Seele rühme sich des Herrn; die Armen sollen es hören und sich freuen ... Ich suchte den Herrn und er gab mir Antwort, er hat mich all meinen Ängsten entrissen. Die auf ihn blickten, werden strahlen, nie soll ihr Angesicht vor Scham erröten. Der Engel des Herrn umschirmt, die ihn fürchten, und er befreit sie.»

Einheitsübersetzung 2016

Ich erinnere mich an einen besonderen Rucksack, mit dem ich in den 70-er und 80-er Jahren unterwegs war. Aus einfachem grünem Segeltuch war er und oben schnürte man ihn mit einer Kordel zu. Darin immer ein Taschenbuch, gelb, zerknittert von den Reisen, vom Durchblättern, Lesen, Nachdenken. Darin auch die Worte: «Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast. Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es.» Es sind Worte aus der Regel von Taizé. Dieses und viele andere Worte hatte ich gelesen wie eine fort-dauernde Meditation. Die Worte waren wie ein belebendes Vitamin für mich. Es waren Worte, die Leichtigkeit und Einfachheit versprühten. Sie «hüpften» gleichsam in mir.

Und wenn unsere persönliche oder momentane Situation der Natur und Gesellschaft

keinen Anlass zur Freude geben? In der vergangenen Woche nahm ich an einer Konferenz der evangelischen Gefängnisseelsorgerinnen und -seelsorger in Deutschland teil. Ich entdeckte in mir eine gewisse Scham, katholisch zu sein. Warum nur stand auf meinem Namensschild «Kath. Gefängnisseelsorgerin»? Die Missbrauchsskandale stellen alle wie an eine Wand. Ich bemühte mich doch immer, sorgfältig und kompetent zu sein, wie meine Kolleginnen, Kollegen und hingebungsvollen Freiwilligen auch. Fremdschämen nennt man das. Ich weiss noch nicht, wie ich damit umgehen soll. Ich bräuchte ihre Gemeinschaft mehr denn je.

Wie kommen diese Einfachheit und Leichtigkeit in das Leben? Da las ich, dass der hl. Philipp Neri 1515 in Florenz zur Welt kam und eine Frohnatur war.

«Wir sollen das Gewöhnliche ungewöhnlich gut tun», sagt er. Oder zum Gebet heisst es bei ihm: «Wir dürfen nicht von unserem Gebet lassen wegen Zerstreung und Unruhe des Geistes, auch wenn es unnütz erscheint, damit fortzufahren. Wer seine gewohnte Zeit ausharrt und dabei seinen Geist ruhig zum Gegenstand seines Gebetes hinlenkt, erwirbt sich dadurch grosses Verdienst.»

Im selben Jahr 1515, nur wenige Monate früher als der hl. Philipp, ist die hl. Teresa von Avila in Spanien geboren. Sie schrieb in «Das Buch meines Lebens»: «Denn meiner Mei-

nung nach ist inneres Beten nichts anderes als Verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft allein zusammenkommen, einfach um bei ihm zu sein, weil wir sicher wissen, dass er uns liebt» (Kap 8,5).

Was für ein Jahr muss es gewesen sein, als diese beiden Heiligen zur Welt kamen und Vertrauen, Kraft und in allem Einfachheit vermittelten! Es war eine schwierige Zeit. Die Verfolgung durch Inquisition und Gefängnis drohte. Doch war es auch eine Zeit voller Aufbrüche, mit Innerlichkeit und Mut im Leben.

Der Rucksack des Lebens ist nicht nur schwer, sondern auch voller neuer Impulse für das innere Wachstum und die Kraft für das gewöhnliche Tun im Jetzt.

Anna-Marie Fürst, Theologin, arbeitet in der Gefängnisseelsorge und in der Seelsorge für Menschen mit Behinderung in den Kantonen Basel-Stadt und Zug

PHILIPP NERI

Froher Heiliger (26. Mai)

Geboren 1515 in Florenz und 1595 gestorben in Rom. Er lebte bedürfnislos und voller Humor als Priester und Seelsorger. Philipp Neri gründete die Gemeinschaft der Oratorianer.

Aus der Region – für die Region

Jubiläum 25 Jahre Diakon Sebastian Muthupara in Wangen

Priesterkandidat – Hilfspfleger – Lehrer – Gemeindeleiter: Wie ein indischer Katholik in Wangen seine zweite Heimat fand

Seit 25 Jahren arbeitet Sebastian Muthupara in der römisch-katholischen Pfarrei Wangen, seit 20 Jahren als Gemeindeleiter. In Indien hatte er einst das Priesterseminar absolviert, dann schlug er die Weihe zum Priester aus. Auf Umwegen fand der verheiratete Vater von zwei Kindern in der Schweiz doch noch in den Dienst der Kirche und zur Weihe als Diakon.

Anna, Joseph, Thomas, George und Kuriakose: Alle Geschwister von Sebastian Muthupara tragen christliche Namen. Das ist kein Zufall: Er wurde 1951 in eine streng katholische Familie im Bundesstaat Kerala im Südwesten Indiens geboren. «Vater und Mutter gingen fast jeden Tag in die Kirche», erzählt er bei unserem Besuch im Pfarrhaus von Wangen. «Ich kannte nichts anderes, es waren immer viele Leute in der Kirche.»

Als Kind besuchte er eine christliche Schule und war in der «Mission League» aktiv. Der Weg zum Priester lag nahe, auch ein jüngerer Bruder folgte ihm. Er besuchte das Priesterseminar in Bangalore, trat dem Orden der Claretiner-Missionare bei und schloss das Studium als Doktor der Theologie ab. «Der grosse Wunsch meiner Eltern war, dass mein Bruder und ich gemeinsam die Priesterweihe feiern könnten», erinnert er sich.

Rückzug kurz vor der Priesterweihe

Doch dazu kam es nicht. «Kurz vor der Weihe habe ich mich anders entschieden», erklärt er. «Ich war gern ins Priesterseminar gegangen – aber da waren Widersprüche. Ich merkte, dass ich nicht zu allem stehen konnte.» Das Mönchsgelübde hatte er bereits abgelegt und musste nun in Rom eine Dispens beantragen. «Für die Eltern war mein Entscheid eine grosse Enttäuschung», schildert Muthupara. Drei Jahre lang konnte er sich nicht mehr zu Hause zeigen. «Sie haben meinen Entscheid toleriert, aber nicht akzeptiert.»

Den Eltern war es ein Trost, dass der jüngere Bruder Thomas Priester wurde. Er hat heute eine hohe Stellung in der Kirche in Indien und ist Mitglied der Bischofskonferenz, zuständig für den interreligiösen Dialog. Statt als Priester zu wirken, unterrichtete Sebastian Muthupara nun an einem College und absolvierte das Lehrerseminar. Die Schweiz trat durch seine Frau Rosaline, die er 1982 geheiratet hatte, in sein Blickfeld. Das Schweizer Konsulat rekrutierte damals indisches Pflegepersonal, so kam sie als Krankenschwester ins Altersheim Tanner in Zofingen. Und weil sie hier bleiben wollte, reiste ihr Muthupara im Jahr 1983 in die Schweiz nach.

Start in der Schweiz als Hilfspfleger

Der Beamte der Aargauer Fremdenpolizei machte ihm klar, dass ihm nur zwei Berufsfelder offen stünden: Als Hilfspfleger oder in der Gastronomie. «Das war eine Krisensituation», erinnert sich der heutige Diakon. «Ich entschied mich, als Hilfspfleger eine neue Erfahrung zu machen.» Geschadet habe ihm das nicht: «Die andern Pfleger waren sehr kollegial. Ich wurde einer von ihnen.» Nach anderthalb Jahren durfte Muthupara ein berufsbegleitendes Studium an der Uni Zürich aufnehmen und promovierte in Englischer Literatur über Shakespeare. Daneben arbeitete er als Magaziner und später als Programmierer bei Müller Martini in Zofingen. Nach dem Erwerb von Didaktik-Ausweisen unterrichtete er an Bezirksschulen im Aargau. In der Schweiz kamen die zwei Kinder des Ehepaars zur Welt: Sohn Niko ist heute 35, Tochter Jasmin 32.

In der katholischen Pfarrei Zofingen liess ihn Pfarrer Alfred Berger ab und zu eine Predigt halten. Entscheidend war dann ein Gespräch mit dem damaligen Bischof Hansjörg Vogel 1994: Im Alter von 43 Jahren begann der frühere Priesterkandidat die Berufseinführung für den kirchlichen Dienst und trat eine 50-Prozent-Stelle als Pastoralassistent in Wangen an. «Pfarrer Adolf Hugo hat mich ausgezeichnet eingeführt», rühmt er seinen Vorgänger. Als der Pfarrer Wangen 1999 verliess, übernahm Sebastian Muthupara als erster Verheirateter die Gemeindeleitung. Im Jahr 1998 war er von Bischof Kurt Koch zum Diakon geweiht worden.

Die Wangner hinderten ihn am Abschied

Bischof Koch habe ihn einst ermahnt, «hoffentlich feierst du nicht dein 25-Jahr-Jubiläum in Wangen». «Aber das ging einfach unter», schmunzelt Diakon Muthupara heute. Zwar entschloss er sich vor ein paar Jahren in einer Konfliktsituation zu einem Wechsel nach Menznau. Doch das löste in der Pfarrei eine ungeahnte Solidaritätsbewegung aus, die Wangner schrieb Briefe nach Solothurn. Schliesslich zog der Gemeindeleiter seine Zusage in Menznau zurück. Er hat es nicht bereut: «Wir haben eine gute Gemeinschaft, auch mit Kranken, alten Menschen und Anderssprachigen.» Auch mit den andern Konfessionen, mit der Schule und der Gemeinde habe er gute Beziehungen. «Ich bin überglücklich, es ist eine Gnade Gottes.» Mittlerweile ist Muthupara 68-jährig, seine Familie hätte es lieber, wenn er in den Ruhestand träte: «Vor allem meine Frau und meine Tochter sagen das», gibt er zu. Aber ihm gefällt die Arbeit, und die Wangner sind glücklich mit ihm. Mit dem Kirchgemeinderat hat er vereinbart, die Gemeindeleitung in einem reduzierten Pensum befristet weiterzuführen. «Ich verpflichtete



Seit 25 Jahren in Wangen heimisch geworden: Diakon Sebastian Muthupara vor dem Pfarramt im Dorfzentrum.

mich jeweils für ein Jahr, wir haben uns mal bis Mitte 2020 geeinigt.»

«Kirchenfremd, aber religiös interessiert»

«Ich würde auch heute nicht Priester werden, aber Diakon schon», blickt Sebastian Muthupara auf seinen Berufsweg zurück. Vom Pflichtzölibat hält er nicht viel und verweist auf den 1. Brief an Timotheus, in dem der Apostel Paulus schreibt, der Gemeindeleiter solle «Mann einer einzigen Frau» sein und «seine Kinder in Gehorsam und allem Anstand erziehen». Zur Einstellung der heutigen Menschen sagt er: «Viele sind nicht Kirchgänger, aber nicht ungläubig. Sie sind religiös interessiert, aber nicht an den alten Strukturen.» Das spüre er bei Taufgesprächen in Familien, sogar bei Konfessionslosen, die ihre Kinder taufen wollten: «Sie sind kirchenfremd, aber nicht unreligiös.» Mit Bedauern stellt er fest: «Wir sind nicht in der Lage, unsere Botschaft zeitgemäss zu präsentieren. Wir sind basisfremd, das ist ein grosses Problem für mich.»

Für seine Tätigkeit in Wangen empfindet Diakon Muthupara tiefe Dankbarkeit: «Ich danke meiner Frau, die grosses Vertrauen hat, meiner Familie, die mich unterstützt, und dem wunderbaren Team vom Kirchenrat, das ohne Eigeninteressen arbeitet. Was Pfarrer Hugo einst gesät hat, blüht heute.» Da sei Gott im Spiel.

Interview und Foto: Christian von Arx

Die Pfarrei Wangen feiert das Jubiläum ihres Gemeindeleiters im Gottesdienst vom Pfingstsonntag, 9. Juni, um 10 Uhr in der Galluskirche. Anschliessend sind alle Pfarreiangehörigen zu einem Mahl eingeladen.

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Sich mitteilen!

Das ist manchmal so eine Sache, mitzuteilen, was man fühlt und wie es einem gerade geht, ohne den andern zu verletzen. Gestern Abend war ich erschöpft und müde vom Tag; ich wünschte mir, nur noch einen Tee zu trinken und danach ins Bett zu gehen. Aber wie es halt oft so ist, wollen auch die Familienangehörigen noch Zeit miteinander verbringen unabhängig davon, wie fit sich das Gegenüber fühlt - was auch mehr als verständlich ist. Aber sie wollten mir von ihrem Lebensalltag erzählen, der mich zwar interessiert - aber ich war so müde! Ich erappte mich, wie ich nicht mit voller Aufmerksamkeit zuhörte und, dass ich zwar körperlich zugewendet war, mich akustisch nicht vollumfänglich auf die Worte einlassen konnte. Meine Befindlichkeit und mein Bedürfnis zu schlafen, waren stärker als alles andere, jedoch hatte ich nicht den Mut zu sagen, «hey, entschuldige, ich bin müde, können wir das Gespräch nicht ein anderes Mal fortsetzen!». Das wäre ehrlich gewesen. Aber wie oft wird das nicht getan, obwohl es unter dem Strich ein besseres Resultat ergeben würde, weil man sich selber im Moment ernst nehmen und dem Gegenüber den nötigen Respekt zollen würde.

Meist realisiert man in solchen Momenten genau, was zu tun ist, aber oft fehlt dann der Mut, zu sich zu stehen, aus Angst, das Gegenüber damit zu verletzen. Oft braucht es so viel, verstanden und gehört zu werden von seinem Gegenüber. Ist aber die nötige Empathie und Offenheit vorhanden, gelingt alles ganz leicht. Sich auf ein Gespräch einzulassen, empathisch hinzuhören, mit Mimik, Gestik und Emotionen, im Hier und Jetzt zu sein, aufzunehmen und zu versuchen, sein Gegenüber zu verstehen, mit dem richtigen Ohr hin zu hören. Welches ist Sachebene, Beziehungsebene, Appellebene und selbstkundgebende Botschaft, das mir mein Gegenüber mitteilen will (vgl. Vierkreismodell von Schulz von Thun)? Wie höre ich dabei richtig hin? Wenn mein Redner auf der Beziehungsebene spricht, und ich es auf der Appellebene höre, dann haben wir ein Problem. So beginnen die Missverständnisse! Ich habe auf jeden Fall eine Weile hingehört und befand nach einiger Zeit, mich schlafen zu legen und ging auf diese Weise einen Kompromiss ein: Ich schenkte meinem Gegenüber Zeit und Anteilnahme und respektiere mich und meine Bedürfnisse. Wie halten Sie es mit den Kompromissen?

Cornelia Sommer

Ein Plädoyer für Neugier und Offenheit

Anna und die Schlange Otis zu Besuch bei «Chile mit Chind»

... mehr auf Seite 7

Jodeln und Gaumenfreuden

Der Jodlerklub Olten lädt zum traditionellen Risottoessen ein

... mehr auf Seite 7

«Grüner Guggel» informiert

Eine Umfrage bezüglich Umweltthemen

... mehr auf Seite 8

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

6. Sonntag der Osterzeit Samstag, 25. Mai

18.00 Feiern mit...die:Zeit
«zum Staunen»
anschliessend Umtrunk

Sonntag, 26. Mai

09.30 Eucharistiefeier
mit Jodlerklub Olten
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 28. Mai

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Josef Müller-Grüter

Christi Himmelfahrt Donnerstag, 30. Mai

10.30 Eucharistiefeier gemeinsam mit
der Missione Cattolica Italiana
Don Arturo Janik
Antonia Hasler
anschliessend Spaghettata
im Josefsaal
16.45 Rosenkranzgebet
18.00 Taizé-Feier

Freitag, 31. Mai

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

6. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 26. Mai

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Thomas Kulangara, Kerala, Indien
17.00 «Chile mit Chind»
in der Kapelle St. Marien

Montag, 27. Mai

18.30 Eucharistiefeier
in tamilischer Sprache

Dienstag, 28. Mai

17.00 Rosenkranzgebet
Kirche St. Marien
vor dem Maialtar

Mittwoch, 29. Mai

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal
18.00 Andacht zur Generalversammlung
der Frauengemeinschaft
Kirche St. Marien

Christi Himmelfahrt Donnerstag, 30. Mai

11.00 Eucharistiefeier auf dem Born
Mario Hübscher
(bei regnerischem Wetter in der
Kirche St. Marien)

Freitag, 31. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

6. Sonntag der Osterzeit Samstag, 25. Mai

17.00 Santa Messa italiana
Bruderklausenkapelle
17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Elsa Bertschi-Annaheim
Alice Klaus-Steinegger
Annamarie und
Arthur Willi-Ossenkop
Arthur Willi-Roat
Lina Ulrich-Grossenrieder

Montag, 27. Mai

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 29. Mai

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausenkapelle
anschl. Kaffee

Christi Himmelfahrt Donnerstag, 30. Mai

11.00 Eucharistiefeier auf dem Born
Mario Hübscher
(bei regnerischem Wetter in der
Kirche St. Marien, Olten)

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

6. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 26. Mai

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 27. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 30. Mai

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Julius Tanner
18.30 keine Eucharistiefeier

Freitag, 31. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 1. Juni

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

25./26. Mai

Jugendhilfswerk von
Dr. Thomas Kulangara, Kerala, Indien

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

Dienstag, 21. Mai

19.30 Maiandacht
gestaltet durch den
Kolpingverein Olten
anschliessend Aperó im
Pfarreisaal

6. Sonntag der Osterzeit Samstag, 25. Mai

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für Beda u. Karolina
Probst-Studer
Arthur u. Agnes Bächler-Hufschmid
Adolf u. Adele Bitterli-Hof,
Tochter Heidi und Söhne
Max und Adolf

Kirche St. Josef

Wisen

Dienstag, 28. Mai

19.00 Maiandacht
gestaltet durch Familie Mazacek
und Rita Bloch

7. Sonntag der Osterzeit Samstag, 1. Juni

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Margrith Kunz-Baltisberger

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 26. Mai

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Irene Muster-Knuchel

Dienstag, 28. Mai

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 29. Mai

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Freitag, 31. Mai

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Bildlegende zur Seite 5

©adobestock/magryt

Veranstaltungshinweise

FEIERN mit... die: «Zeit «zum Staunen»

Samstag, 25. Mai, 18.00 Uhr

Kirche St. Martin, Olten

Wie viel Zeit braucht man denn zum Staunen?

Nur schon Ihr Erscheinen an diesem Samstag-Abend ist Teil der Antwort. Es ist halt schon so: Voraussetzung für diese besondere menschliche Fähigkeit ist zuerst einmal: Sich Zeit nehmen! Natürlich sollen ein paar Gedanken, Texte und Lieder uns zu Hinweisen führen, wie Staunen geht, «funktioniert». Verraten sei aber jetzt schon: Einfache Tipps & Tricks gibt es nicht – Staunen kann sogar anstrengend sein!

Übrigens: Wussten Sie, dass das Verb «staunen» vor über 200 Jahren aus dem Schweizerdeutschen in die Hochsprache gelangte?

Nach dem Wortgottesdienst gibt's einen Apéro – was in diesem Falle nicht erstaunlich ist, denn das ist so üblich.



«Chile mit Chind»

Sonntag, 26. Mai, 17.00 Uhr

Kapelle Kirche St. Marien

Alle Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Annemarie Burkhard und Astrid Strub-Meier

Maiandacht in Wisen

Dienstag, 28. Mai, 19.00 Uhr

St. Josefskirche Wisen

Alle im Pastoralraum sind herzlich eingeladen. Wir möchten in der Andacht viele Marienlieder singen. Organisiert wird diese Feier von der Familie Mazacek und Rita Bloch, an der Orgel wird uns Wilhelm Kufferath begleiten.

64. Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Marien - Olten/Starrkirch-Wil



Mittwoch, 29. Mai 2019

18.00 Uhr Andacht in der Marienkirche

19.00 Uhr gemeinsames Nachtessen im Haus zur Heimat

20.15 Uhr Generalversammlung im Haus zur Heimat

Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarreien St. Marien und St. Mauritius auf dem Born

Donnerstag, 30. Mai, Christi Himmelfahrt

09.00 Treffpunkt der Wandergruppe

09.30 Treffpunkt der VelofahrerInnen jeweils bei der Kirche St. Marien

10.00 Treffpunkt der Fahrgemeinschaften mit den Autos. Wer in Olten oder Trimbach eine Mitfahrgelegenheit wünscht, kann sich beim Sekretariat melden.

11.00 Gottesdienst auf dem Born

oberhalb der Bornkapelle bei Kappel am Waldrand. Anschliessend geselliges Beisammensein beim Essen, Bräteln, Spielen, Plaudern ...

Wiederum bereiten die Kirchenordner von St. Marien den Platz, schauen zum Feuer, besorgen die Getränke und organisieren ein mobiles WC. Bitte das Essen selber mitbringen.

Bei regnerischem Wetter findet der gemeinsame Gottesdienst für beide Pfarreien um 11.00 Uhr in der Kirche St. Marien in Olten statt.

Auskunft gibt: 079 934 35 31.

Die Pastoralraumleitung und die Gruppe Ordner

Agenda

Samstag, 25. Mai

ab 09.00 Kuchenverkauf der Ministranten St. Marien vor der Drogerie Müller

10.00 Neuminikurs

Kirche St. Mauritius, Trimbach

18.30 Spieleabend

Mauritiusstube, Trimbach

Sonntag, 26. Mai

08.30 Wallfahrt nach Meltingen «Maria im Hag»

Franziskanische Gemeinschaft

Treffpunkt: Klosterplatz, Olten

Montag, 27. Mai

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien

Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 28. Mai

14.00 Informationsanlass Seniorenferien 2019

Pfarreizentrum St. Marien, Olten

16.30 Treffpunkt/Schreibstube

Pfarrhaus St. Martin, Olten

19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius,

Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 29. Mai

10.00 Mittwochskaffee

Pfarreizentrum St. Marien, Olten

19.00 Generalversammlung

Frauengemeinschaft St. Marien

Haus zur Heimat

20.00 Probe Kirchenchor St. Martin

Bibliotheksaal St. Martin, Olten

Samstag, 1. Juni

09.30 Kafi Pfarrhaus, Pfarrhaus St. Martin

Solothurnerstr. 26, Olten

Montag, 3. Juni

18.15 Musical «D'Chinderbrugg»

Pfarrsaal St. Marien, Olten

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien

Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 4. Juni

11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand ref. Johannaal, Trimbach

14.00 Strickstube

Pfarreizentrum St. Marien, Olten

19.00 Glaubensvertiefung

Franziskanische Gemeinschaft

Kloster Olten

19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius,

Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Verstorben sind

Christian Tatay am 13. Mai, St. Martin

Adolf Leimgruber am 15. Mai, St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.



26. Mai 2019, 9:30 Uhr

Gottesdienst in der St. Martinskirche in Olten mit anschliessendem Apéro und

Risottoessen



Ab 11:30 Uhr servieren wir Ihnen im Josefsaal das traditionelle Jodler-Risotto, selbstgebackenen Kuchen und feine Jodler-Kaffeess.

„E Güete“

Was haben 32 Äffchen, ein Gewitter, die Feuerwehr und ein Zahn gemeinsam?

So einen ereignisreichen Samstag hatte Blauring und Jungwacht Trimbach noch nie. Mit mehr als 10 Leitern und 20 Kindern machten wir den Seilpark Balmberg unsicher. Mit dem Postauto fuhren wir die kurvigen Strassen der Solothurner Berge hinauf. Der Chauffeur hupte bei jeder Kurve und kannte beinahe jeden Autofahrer, der ihm entgegenkam. Oben angekommen, erschrakten wir etwas, als wir sahen, dass die Temperatur auf 8 Grad gesunken und der Wind um einiges stärker geworden war. Doch wir wollten keine Zeit verlieren und montierten alle sofort ein Klettergestältli. Nach der ausführlichen Instruktion konnten wir endlich die Bäume erklimmen. Einige hatten anfangs ein bisschen Probleme mit dem neuen Karabinersystem, aber nach einer halben Stunde hatte sich die ganze Schar in eine Horde kletterfreudiger Äffchen verwandelt, die kaum mehr von den Bäumen herunterzukriegen war. Für jeden war etwas dabei. Es hatte nicht nur hoch in der Luft hängende, schwankende Baumstämme, sondern auch durch die Luft sausenende Schlitten, ewig lange Seilrutschen, herausfordernde Stickleitern und sogar einen freien Fall. Um dem Ganzen noch mehr Abwechslung zu bieten, als wir ohnehin schon hatten, entschied sich das Wetter dazu, uns noch ein kleines Gewitter zu schenken. Ein Blitz, ein Donner und ein paar Minuten Hagel. So eine Seilrutsche bei

Hagel zu erleben, ist natürlich schon viel prickelnder als ohne. Das Gewitter war aber nicht alles, was der Tag uns bot. Kurz nachdem es aufhörte zu hageln, begann es in der Nähe des Seilparks zu brennen, und wir konnten der Feuerwehr mit sicherem Abstand beim Löschen zusehen. Von Eindrücken mehr als erfüllt, nahmen wir die Abfahrt in Angriff. Im Zug nach Hause verlor dann eines unserer grössten Äffchen, dank einem grünen Gummischleckezeug, zu allem hin noch einen seiner Milchzähne. Erschöpft, aber durchaus glücklich, verabschiedeten wir uns voneinander. Einen Tag wie diesen werden wir alle wohl nicht so schnell wieder vergessen.



Grüner Güggel - Info

Um herauszufinden, welche Umweltthemen bei den Angestellten der beiden Pfarreien brennen, hat das Umweltteam eine Umfrage gemacht. Von 40 direkt angeschriebenen Personen haben 18 geantwortet. In der Tabelle die Auswertung der Wichtigkeit der einzelnen Themen beim Grünen Güggel:

Thema	Mittelwert
Umweltschutz im Allgemeinen	4.06
Stromsparen	4.39
Umweltschonendes Bauen und Sanieren	4.28
Abfallreduktion	4.17
Umweltschonende Mobilität	3.94
Reduktion des Papierverbrauchs	3.83
Wasser sparen	3.83
Regionale Beschaffung	3.82
Naturnahe Umgebung	3.72
Bildungsangebote im Bereich Nachhaltigkeit	3.39

Man durfte bei der Umfrage für jedes Thema zwischen einem und fünf Sternen wählen. Das Thema Umweltschutz hat mit 4 Sternen eine hohe Priorität. Bei den Einzelthemen wurde das Stromsparen am stärksten gewichtet mit 4.39 Sternen.

Mit einem Datenkonto verfügt das Umweltteam ein Instrument, mit dem anhand der Zählerdaten festgestellt werden kann, wie sich die die Mengen an Strom-Wärme- und Wasserkonsum entwickeln. Die provisorischen Zahlen zeigen enorme Zuwachsraten z. B. beim Wärmeenergieverbrauch von 17% in den letzten drei Jahren und beim Wasser sogar 56%. Alleine wenn es und gelingt, diesen Trend zu stoppen, sparen wir mehrere 10.000 Franken pro Jahr. Eines der Ziele der Zertifizierung ist, Geld zu sparen!

Wir sind nun auch auf der Homepage von www.katholten.ch. Unter Aktuelles finden Sie die Seiten von «Grünen Güggel».

Wolfgang von Arx, Umweltbeauftragter



Ausflug der 1./2. Klasse aus Olten und Starrkirch-Wil

Achtzehn fröhliche Kinder unternahmen, begleitet von ihren Katechetinnen, einen Ausflug nach Wolfwil, um Maria, die Mutter Gottes, in der Wallfahrtskirche Wolfwil näher kennen zu lernen.

Anschliessend machte die Reisegruppe einen Spaziergang zum Steinlabyrinth. Nach Mittagessen, Spiel, Spass und vielen schönen Eindrücken kehrte sie gut gelaunt zurück nach Olten.

Erstkommunion St. Mauritius

Am 12. Mai feierten 12 Kinder ihre Erstkommunion in St. Mauritius zum Thema: «Wir sind eingeladen!»



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Zum Fest Christi Himmelfahrt

Spüren Sie, wie eng und kleinkariert alles wird, wenn der weite Himmel Gottes zum privaten Glück zusammenschrumpft? Wer weiss, dass der Himmel trägt, der ist ganz in seinem Element. Er hat den Rücken frei zum aufrechten Gang. Er ist von der Panik befreit, ja nichts zu verpassen und ja nicht zu kurz zu kommen. Er weiss, dass ihm das Beste immer noch bevorsteht. Er hat Kopf und Füsse, Herz und Hände frei, um sich anderen zuzuwenden, besonders denen, die leer ausgehen.

Der KINDER- & JUGENDCHOR
Olten / Starrkirch-Wil präsentiert

das Musical

"D'Chinderbrugg"

Sonntag, 26. Mai 2019, 16.30 Uhr

Aufführung des Musicals im Adonia Lagerhaus in Vorderwald

Montag, 3. Juni 2019, 18.15 Uhr

Erzählung, Szenenfotos & Lieder im Pfarrsaal St. Marien



Wallfahrt der Franziskanischen Gemeinschaft

Sonntag, 26. Mai, 8.30 Uhr

Treffpunkt: Klosterplatz Olten

Die Pilgerfahrt führt uns nach Meltingen zur Wallfahrtskirche «Maria im Hag». Der Legende nach wurde eine entwendete Marienfigur im (Holunder-)Hag wiedergefunden. Diese Marienfigur wurde damit zur Gnadenstatue und ist heute in der Muschelnische des Seitenaltars der Wallfahrtskirche beherbergt. Die Meltinger Kirche wurde bereits im 15. Jahrhundert zu einem bedeutenden Pilgerort. Gerne folgen wir den Pilgern und feiern in der Wallfahrtskirche «Maria im Hag» die heilige Eucharistie und verweilen im Gebet. Nach dem Mittagessen führt uns die Pilgerreise weiter nach Laufen, wo wir in der neugotischen Herz-Jesu-Kirche zur Vesper eingeladen sind.

Für die Fahrt, die Stärkung beim Kaffeehalt und das feine Mittagessen werden wir einen Betrag von Fr. 60,- einziehen. Kinder sind herzlich willkommen und dürfen gratis teilnehmen.

Pater Tilbert und Vorstand

Soziallunch Olten zu Gast bei den Sozialschaffenden im Pastoralraum

Am 8. Mai hatten wir über den Mittag den Soziallunch auf Besuch: Der Soziallunch Olten ist ein Netzwerk mit über 150 sozialtätigen Fachpersonen und Organisationen aus der Region. Interessierte können sich beim Soziallunch Olten anmelden und sich einmal im Monat mit anderen Fachpersonen zwischen 12.00-13.30 Uhr treffen. Der Standort variiert dabei, da der Anlass immer bei einer anderen Organisation stattfindet. Dieses Mal konnten wir rund 20 Personen begrüßen. Wir, die Soziale Arbeit/Fachbereich Diakonie mit Cornelia Sommer, die Sozialpädagogen/Fachbereich Familie-Jugend und Kinderarbeit mit Karin Grob Schmid, Hansjörg Fischer und Olivia Imhof i.A. stellten uns den Luchteilnehmenden vor. Die TeilnehmerInnen waren erstaunt, in welchen Bereichen die Kirche tätig ist, und für was wir uns alles engagieren, ebenfalls waren sie überrascht, dass die Kirche immer noch so viele freiwillige MitarbeiterInnen hat. Es war ein gelungenes und sehr erfreutes Treffen. Nächstes Jahr wird der Soziallunch wieder im Pastoralraum zu Gast sein.

Cornelia Sommer

Schmunzelecke

Als man noch Briefe schrieb

«Aber Junge, wo warst du denn die ganze Zeit?»
«Ich habe Briefträger gespielt und den ganze Häuserblock mit Post versorgt.»
«Ach so. ... ja, aber, woher hattest du denn die vielen Briefe?»
«Aus deinem Nachttisch... die mit den rosa Schleifchen.»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten
062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin: Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)



Spaghetтата tutti siamo invitati a partecipare!!!

Menü:

Spaghetti al sugo e insalata, Fr. 8.00

(dolci e bevande esclusi)

Venerdì 24.05.: ore 20.00 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Mons. Chibuiki Onyeaghala
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12
Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:
Pe. Arcangelo Maira, CS
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Sabato 25.05.: ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 26.05.: ore 9.00 Santa Messa a Schönenwerd. Ore 11 Santa Messa a St. Martin Olten.

Giovedì 30.05.: Ascensione del Signore
Ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 10.30 St. Martin Olten: Messa bilingue con la parrocchia svizzera.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 27.05.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 30.05.: Ascensione: a partire dalle ore 11.45 nella Josefsaal di St. Martin:

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 25. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

17.30 Dankesgottesdienst für Jubilaren
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Gunzgen
Es singt der Kirchenchor
Anschliessend Imbiss im Pfarreiheim

Gemeinsame Kollekten

25. / 26. Mai: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bistums

30. Mai (Christi Himmelfahrt): Jubla – Jungwacht / Blauring

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 25. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

17.30 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Hägendorf

Sonntag, 26. Mai

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Hägendorf
Tauffeier
11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Rickenbach

Mittwoch, 29. Mai

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) im Seniorenzentrum

Donnerstag, 30. Mai – Christi Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Hägendorf
Der Kirchenchor singt die Messe von Johann G. E. Stehle

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 26. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

10.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel
Anschliessend Barbarakaffi

Dienstag, 28. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Boningen
Jahrzeit für Josef Wyss-Kamber
19.00 Maiandacht mit Bruder Suhas Pereira in Kappel

Mittwoch, 29. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Kappel

Donnerstag, 30. Mai – Christi Himmelfahrt

09.00 Dank- und Bittgang nach Boningen
Treffpunkt bei der Kirche in Kappel
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Boningen

Bittgang nach Boningen



Foto : I. Schenker

Als Volk Gottes unterwegs

An der Auffahrt gemeinsam unterwegs zu sein hat ganz verschiedenen Aspekte: Der Aufbruch am Morgen, das gemeinsam unterwegs sein verschiedener Lebensalter und Generationen bei Sonne, Wolken oder Regen, die Gemeinschaft beim Beten und Singen, die Ankunft, der Gottesdienst, der Aufbruch zum Heimweg, das erneute Unterwegssein und schliesslich die Ankunft Zuhause. Und all das in mitten einer herrlichen Landschaft, die immer wieder neu zum Staunen anregt. Da liegt es auf der Hand, dafür zu beten, dass Gott seine segnende Hand schützend über Wald und Feld, Wiesen und Gärten halte, damit wir im Herbst die Früchte unserer Arbeit ernten können. Das allein wäre jedoch zu kurz gegriffen. Nicht nur in der Landwirtschaft, für jede Arbeit, egal ob wir in Industriebetrieben, in der Verwaltung oder in Dienstleistungsunternehmen beschäftigt sind, gilt: Wir sind in Gottes guter Hand geborgen und wir dürfen mit seiner Hilfe rechnen. Alles was uns bewegt, uns beschäftigt, hat auf unserem Weg, den wir betend zurücklegen, Platz und Raum. Beten wir unterwegs – neben unseren persönlichen Anliegen – nicht nur um gedeihliches Wetter und eine gute Ernte, beten wir auch um Arbeit mit

fairer Entlohnung für alle, und um ein gutes Miteinander, um Frieden im grossen wie im Kleinen und um die Bewahrung unserer Schöpfung.

Der Bittgang der Pfarreien Gunzgen und Kappel an Christi Himmelfahrt findet nur bei gutem Wetter statt.

Wenn in Kappel um 8.30 Uhr die grosse Glocke läutet, findet der Bittgang nach Boningen statt. Treffpunkt ist um 09.00 bei der Pfarrkirche Kappel. Von Gunzgen aus findet kein Bittgang statt. Selbstverständlich ist es möglich, auch direkt zum Gottesdienst nach Boningen zu kommen. Der Gottesdienst in der Kirche Boningen beginnt um 10 Uhr.

Versöhnungsgottesdienst

Während der ganzen Woche war in der Pfarrkirche Hägendorf der Versöhnungsweg eingerichtet. Schülerinnen und Schülern ab der 4. Klasse waren eingeladen sich mit einer Begleitperson auf den Weg zu machen. Aber auch für alle anderen Personen stand der Weg offen. Der abschliessende Versöhnungsgottesdienst mit persönlichen Versöhnungswort findet am **Samstag, 25. Mai** um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Hägendorf statt.

Dankesgottesdienst für die Jubilaren in Gunzgen

Um uns herum findet man eine atemberaubende Schönheit. Warum gibt es das alles überhaupt? Woher kommt das Schöne?

Geburtstage sind etwas Schönes: Sie werden mit lieben Menschen aus der Familie oder dem Freundes- und Bekanntenkreis gefeiert und geben die Möglichkeit, dem Geburtstagskind die besten und schönsten Wünsche in das neue Lebensjahr mitzugeben. Runde Geburtstage mit Endzahl 5 oder 10 sind sogar Meilensteine im Leben. Aber auch langjähriges Zusammenleben sind Momente der Besinnung auf das was war, oder was noch kommen wird.

Seit es Menschen gibt, feiern sie: Geburtstage, Hochzeiten, Feste ...

Schon vor 35.000 Jahren finden sich in Wohnhöhlen Spuren kultischer Tänze. Feste stiften Gemeinschaft, sie gliedern die Zeit, sie erheben den Moment aus dem Alltag, bieten Raum für Emotionen.

So werden die Jubilare in Gunzgen auch dieses Jahr zu einem gemeinsamen Jubilarenanlass am **Samstag, 25. Mai**, eingeladen.

Um 17.30 Uhr findet in der Pfarrkirche der Dankesgottesdienst statt, anschliessend offeriert der Pfarreirat einen kleinen Imbiss im Pfarreiheim.

Ist es nicht auch schön, dass es auch Menschen gibt, die gut, einfach und freundlich sind? Die sich für andere einsetzen?

Warum gibt es trotzdem so viel Gutes und Schönes, in einer Welt, in der scheinbar nur der Kampf ums Dasein, der Zufall und das Gesetz des Stärkeren gelten?

Im Alltag geht das oft vergessen. Wir sind ein Teil eines gigantischen Geheimnisses und vertrauen darauf, dass Liebe und Schönheit mächtiger sind als Angst, Hass und alle Niederlagen.



Erstkommunionen 2019

Am Weissen Sonntag, 21. April 2019 in Hägendorf und in Kappel und eine Woche später, am Sonntag, 5. Mai 2019 in Gunzgen, haben die Kinder der 3. Klassen das Sakrament der Eucharistie zum ersten Mal empfangen. Den Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten sowie Ihren Familien wünschen wir für die Zukunft immer wieder frohe Begegnungen im Gottesdienst und Gottes reichen Segen



Barbarakaffi



Das nächste Barbarakaffi in Kappel findet statt am **Sonntag, 26. Mai**, nach dem Gottesdienst.

Kafi - Wägbegleitig

wegbegleitung

Der nächste Kafi-Treff findet am **Dienstag, 28. Mai**, von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisaal in Kappel statt. Fahrdienst ab Haus möglich.

Kontaktnummern:

Gunzgen: Helena Lachmuth, Tel. 062 216 05 69

Hägendorf-Rickenbach:

Monika Haefeli, Tel. 079 237 78 65

Kappel-Boningen:

Paul Schönenberger, Tel. 062 216 13 36

Cyrilla Spiegel, Tel. 079 680 78 38

Auch du bist herzlich willkommen!

Senioren Gunzgen

Am **Freitag, 31. Mai**, Seniorenausfahrt gemäss separater Einladung der Bürgergemeinde.

Adressen

Notfallnummer 062 209 16 98

Sekretariate, Tel. 062 209 16 90

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel: 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel: 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.30 – 11.00, Kappel

Montag und Donnerstag, 14.00 – 16.30, Hägendorf

Mittwoch, 17.00 – 19.00, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarrleitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester

Bruder Suhas Pereira, Tel: 062 206 15 75
pereirasuhas@gmail.com

Reservationen

Pfarrheim Gunzgen:

Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57 / 079 725 59 08

Pfarrzentrum Hägendorf:

Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 216 22 52

Pfarrsaal Kappel:

Aurelio Tosato, Tel: 079 733 63 74

Liturgie

Samstag, 25. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für: Walter und Martha Stutz-Schnyder, Emil und Rosa Frey-Müller, Hedy Brändli

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 26. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Montag, 27. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 29. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 30. Mai – Christi Himmelfahrt

09.15 Gottesdienst der FG fällt aus

10.00 Gottesdienst im Ey Park mit anschliessendem Apéro

Freitag, 31. Mai

18.00 Maifreitagsgottesdienst
Anschliessend Maifest

Samstag, 1. Juni

18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für: Margrith Breitler, Mario Scarso, Ignaz und Martha Kamber-Müller

Sonntag, 2. Juni – 7. Sonntag der Osterzeit

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst

Pfarreiarbeit

Taufanzeige

Am 12. Mai nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Joylina Frankiny** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt in Obergösgen.

Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Maifreitagfest



Freitag, 31. Mai 2019, 18.00 Uhr Gottesdienst
Anschliessend Spiel und Spass
Essen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen.
Chum doch au ... mer freue eus.

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauegemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 3. Juni 2019 von 14.30 bis 16.30 Uhr im

katholischen Pfarreiheim

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.

Begegnung, Austausch,

Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: Sommer-Spiele

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25

Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25



Römisch-katholische Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 25. Juni 2019, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim (Obergeschoss)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 27.11.2018
3. Jahresrechnung 2018
 - 3.1. Laufende Rechnung / Bestandesrechnung (Bilanz) per 31.12.2018
 - 3.2. Nachtragskredite zur Rechnung 2018
 - 3.3. Verwendung Mehrertrag 2018
4. Aussenrenovation der Liegenschaft In der Ey 47:
 - 4.1 Kreditbegehren von Fr. 494'000.00
 - 4.2 Submission im Einladungsverfahren (gem. §19 des Kant. Submissionsgesetzes) Kompetenzerteilung an den Kirchgemeinderat
 - 4.3 Auflösung des zweckgebundenen Verpflichtungskredites «Sanierung Ey 47» von Fr. 550'000.00
5. Allgemeine Mitteilungen
6. Verschiedenes

Zu dieser Kirchgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Anschliessend an die Versammlung wird ein kleiner Umtrunk offeriert. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu dürfen.

Der Kirchgemeinderat

Die Rechnung 2018 und das Protokoll der Budgetgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden. Tel. 062 212 62 26 oder E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com

Firmung 2019



Am **11. Mai** haben 14 Jugendliche das Sakrament der Firmung erhalten.

Wir danken Herrn Bischofsvikar Arno Stadelmann herzlich für die eindrückliche Firmfeier.

Zum Thema «Quelle des Lebens» haben sich die Jugendlichen viel einfallen lassen. So wurde gelesen, gesungen, eine Powerpoint dargeboten – es war sehr feierlich und eindrücklich. Danke euch Jugendlichen, ihr habt das toll gemacht.



Gestärkt durch den Heiligen Geist lassen wir euch nun weiterziehen.



Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
 andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 25.5.	So 26.5.	Di 28.5.	Mi 29.5.	Do 30.5.	Fr 31.5.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E		10:30 E*	
Obergösgen		9:30 WK				
Winznau	18:00 E				9:30 WK	
Lostorf		11:00 WK		8:30 WK		19:30 EA
Stüsslingen	18:00 WK			18:00 ökum.	10:00 WK	
Erlinsbach		11:00 E		19:00 E		9:00 EL



Primizbild: Der Weg nach Emmaus

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 ökum. = ökumenischer Gottesdienst
 EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren
 * = bei schönem Wetter auf der Schöneegg

Mit dem Car zur Priesterweihe

Am 16. Juni 2019 um 15.00 Uhr wird Pascal Eng in der Kathedrale Solothurn durch unseren Diözesanbischof Felix zum Priester geweiht. Für die Pfarrei

Niedergösgen ist diese Weihe nicht nur eine grosse Freude, sondern auch ein einmaliges Ereignis. Es ist Jahrzehnte her, seit zum letzten Mal ein in unserer Pfarrei aufgewachsener Mann zum Priester geweiht wurde.

Die Kirchgemeinde bietet deshalb eine Fahrgelegenheit mit einem Reiseкар an. Wir werden frühzeitig losfahren, damit alle sicher rechtzeitig in der Kathedrale sind. Nach der Weihe lädt Pascal Eng zum Apéro riche ins Landhaus ein; die Rückfahrt erfolgt erst danach. Die genauen Zeiten werden den angemeldeten Personen vorgängig mitgeteilt.

Die Mitfahrt ist kostenlos, die Platzzahl allerdings beschränkt. Anmeldungen nimmt das Pfarramt Niedergösgen bis 31. Mai 2019 gerne entgegen.

Beat Fuchs

Präsident Kirchgemeinde Niedergösgen

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch
 denise.haas@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 25. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 26. Mai

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic Dreissigster Filomena Unterhofer
 Jahrzeit für Marie Spielmann, Peter Spielmann-Gossner, Anna und Hans Stöckli-Hänggeli
 Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Dienstag, 28. Mai

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Donnerstag, 30. Mai – CHRISTI HIMMELFAHRT

09.30 Impuls in der Schlosskirche
 10.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner (siehe Hinweise rechts)

Opfer: oeku Kirche und Umwelt
 anschl. Mittagessen vom Grill

Samstag, 1. Juni

09.30 Eucharistiefeier Im Altersheim
 11.00 Taufe

Sonntag, 2. Juni

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
 Jahrzeit für Verena und Emil Frei-Meier, Paul Meier-Müller

Am 25. Mai 2019 gehen die Kinder der Unter- und Mittelstufe gemeinsam auf Sternstundenreise. Unser Ziel sind die Beatushöhlen am Thunersee. Die angemeldeten Schülerinnen und Schüler treffen sich um 8.35 Uhr bei der Bushaltestelle Falkenstein. Bitte mitbringen: 5.– CHF, genügend zum Trinken, Znüni, Zmittag und Zvieri.
 Rückkehr: 17.36 Uhr Bushaltestelle

Donnerstag, 30. Mai CHRISTI HIMMELFAHRT

Schönwetterprogramm (Vorläuten 09.00)

09.30 Impuls in der Schlosskirche
 Abmarsch Richtung Schöneegg
 Impuls am Waldrand
 Festgottesdienst im Garten der Schöneegg. Mitwirkung des Gospelchors Heart Preachers
 Anschliessend gemütliches Zusammensein im Gartenrestaurant der Schöneegg. Verpflegung und nichtalkoholische Getränke werden von den beiden Kirchgemeinden offeriert.
 Fahrdienst ab Falkensteinplatz, Abfahrt 10.00 Uhr



Schlechtwetterprogramm (Vorläuten 10.00 Uhr)

10.30 Festgottesdienst in der Schlosskirche
 Anschliessend gemütliches Zusammensein im Pfarreiheim; die Mitarbeiter der Schöneegg grillieren vor dem Pfarreiheim.

Bei zweifelhafter Witterung achten Sie auf das Glockengeläut oder schauen Sie auf unsere Homepage www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen.

Pastoralraum-Gottesdienst

Singen Sie mit

beim Projektchor für Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag (9. Juni 2019, 10 Uhr) wird in der kath. Kirche in Winznau der gemeinsame Pastoralraumgottesdienst gefeiert. Alle Chöre des Pastoralraums schliessen sich für dieses Projekt wieder zu einem grossen Chor zusammen – und Sie können mitmachen!

Alle interessierten Menschen sind herzlich eingeladen, den Pfingst-Gottesdienst zusammen mit vielen begeisterten Sängerinnen und Sängern musikalisch mitzugestalten. Dafür wird in den nachstehenden Proben das Pfingstprogramm einstudiert. Wenn Sie Lust haben, als Projektsängerin oder -sänger diesen tollen Anlass mit Ihrer Stimme zu unterstützen, dann zögern Sie nicht! Sie sind herzlich willkommen.

Die Proben finden wie folgt statt:

Dienstag, 28. Mai und 4. Juni, 20 – 22 Uhr

Niedergösgen, Pfarreiheim

Chorleitung: Susanne Bucher 062 849 54 71

Gesamtprobe: Freitag, 7. Juni, 20 – 22 Uhr,

kath. Kirche Winznau

Vorprobe Gottesdienst: Sonntag, 9. Juni, 9 Uhr

Bei Fragen steht Ihnen Susanne Bucher gerne zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber willkommen.

AGENDA

- **Freitag, 24. Mai 2019**
Anmeldeschluss Besichtigung des Schweizer Paraplegiker-Zentrums
- **Montag, 27. Mai 2019 um 9.30 Uhr**
Einteilung Altersheim im Sitzungszimmer
- **Mittwoch, 29. Mai 2019 um 19.30 Uhr**
Kirchenrat im Sitzungszimmer

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
buerge.verena@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 26. Mai – 6. Ostersonntag

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Anton und Nina Wechsler-Kretz,
Agnes Huber,
Walter und Hedwig Giger-Spielmann
Kollekte: Aufgaben des Bistums

Donnerstag, 30. Mai – Christi Himmelfahrt WINZNAU

09.10 Fahrdienst bei der Kirche Obergösgen
09.30 Familiengottesdienst mit Matthias Walther
und der Jubla, Mitwirkung des Kirchenchores
Anschliessend herzliche Einladung zum Auffahrtstag
der Jubla Winznau mit Unterhaltung für Gross und
Klein

Freitag, 31. Mai – 9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. Juni

09.30 Eucharistiefeier
Anschliessend Chilekaffi im Haus der
Begegnung

Wir gratulieren

am 29. Mai dem Ehepaar Myrta und Armin Peier zum
diamantenen Hochzeitstag und am 30. Mai dem Ehe-
paar Elsbeth und Viktor Felder zur goldenen Hochzeit.

Herzliche Einladung zum Auffahrtsgottesdienst und Jubla-Fest in Winznau

Am Donnerstag, 30. Mai sind wir als Pfarrei Obergösgen
nach Winznau eingeladen. Gemeinsam dürfen wir
als zwei Pfarreien einen festlichen Auffahrtsgottes-
dienst um 9.30 Uhr in der kath. Kirche Winznau feiern.

Gesänglich wird der Gottesdienst vom Kirchenchor
und der Jubla gestaltet. Anschliessend begeben wir uns
auf die Flurprozession. An den beiden Stationen wer-
den wir durch Gebet und Gesang Gott für seine Schöp-
fung danken und ihn loben. Im Anschluss ab 11.00 Uhr
findet das Jubla-Fest beim Pfarrsaal statt. Neben einer
grossen kulinarischen Vielfalt, gibt es verschie-
dene Spiel- und Bastelateliers, Wettbewerbe und Un-
terhaltung für Gross und Klein. Wir freuen uns, wenn
auch Sie dabei sind.



Fahrdienst Auffahrtsgottesdienst Winznau

Für den Gottesdienst an Auffahrt, 30. Mai
in Winznau bieten Verena Bürge und Evi
Huber einen Fahrdienst an. **Abfahrt um 9.10 Uhr** bei
der Kirche Obergösgen. Wir freuen uns, wenn das An-
gebot rege angenommen wird.

Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist offen am
Samstag, 25. Mai von 14 bis 15.30 Uhr.

Rückblick Erstkommunion

Ein schönes Fest braucht viele Helfer, und weil so
viele mittun, bleibt es auch lange in Erinnerung. Wir dan-
ken ganz herzlich der Katechetin Esther Grädel für das
Vorbereiten der Kinder für diesen Tag und die einfühl-
same Gestaltung des Festgottesdienst mit den Erstkom-
munionkindern. Wir bedanken uns auch bei: Beda
Baumgartner für das Feiern der Eucharistie, «schöne
schenken» für den schönen Blumenschmuck, Sakrista-
nin Helene Moll, der Organistin Dubee Sohn, dem
Trompeter Nikita Mikhailovskii und der Musikgesell-
schaft für die musikalische Umrahmung und der Apé-
rogruppe für das feine Apéro. Wir wünschen unse-
ren Kommunionkindern und ihren Familien, dass
sie sich immer mehr bei Jesus daheim fühlen und sei-
ne Wegbegleitung ganz konkret in ihrem Leben erfah-
ren und so ihre Quelle des Lebens spüren



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Notfall-Nr. 079 755 48 44
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 25. Mai

18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Dreissigster für Agnes Huber
Jahrzeit für Hanny und Richard Hug-Biedermann
Diözesane Kirchenkollekte für die gesamtschweizeri-
schen Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 26. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

09.30 Chile mit Chind im Pfarrsaal

Donnerstag, 30. Mai - Christi Himmelfahrt

09.30 Familiengottesdienst zusammen mit der
Pfarrei Obergösgen mit Matthias Walther
anschliessend Flurprozession
Mitwirkung der Jubla Winznau und des Kirchenchores
Winznau
Die Kollekte ist für die Jubla Winznau bestimmt

VORANZEIGE

Samstag, 1. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juni

10.00 Pastoralraumgottesdienst in Winznau

Auffahrtsgottesdienst – Jubla-Fest

Am Auffahrtstag, **30. Mai**, halten wir um **09.30 Uhr**
einen Familiengottesdienst, welcher gesänglich von der
Jubla und vom Kirchenchor gestaltet wird und wozu
wir auch die Pfarrei Obergösgen herzlich begrüßen.
Anschliessend begeben wir uns auf die Flurprozession.
An den beiden Stationen werden wir durch Gebet und
Gesang Gott für seine Schöpfung danken und ihn loben.
Rosenkranzgebet auf dem Weg.
Wir bitten Gott um gute Witterung und Ernte sowie

den Segen für die Fluren, Wälder und Gärten, unsere
Familien und unser Dorf.

Im Anschluss ab 11.00 Uhr findet das Jubla-Fest beim
Pfarrsaal statt. Sie sind alle herzlich zu diesem Festtag
eingeladen. Neben einer grossen kulinarischen Viel-
fältigkeit, gibt es verschiedene Spiel- und Bastelatel-
liers, Wettbewerbe und Unterhaltung für Gross und
Klein. Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind.



Spiel und Spass an Auffahrt

Pfingsten – Pastoralraumgottesdienst in Winznau

An Pfingsten dürfen wir in Winznau alle sechs Pastro-
ralraum-pfarreien im Gottesdienst am Sonntag, 9. Juni,
um 10.00 Uhr, herzlich begrüßen. Bitte reservieren
Sie sich dieses Datum.

Alle Chöre des Pastoralraums schliessen sich für dieses
Projekt wieder zu einem grossen Chor zusammen - und
Sie können mitmachen. Wenn Sie Lust haben, als Pro-
jektsängerin oder -sänger diesen tollen Anlass mit
Ihrer Stimme zu unterstützen, dann zögern Sie nicht.
Die genauen Probedaten finden Sie auf der Homepage
www.pr-goesgen.ch



Chile mit Chind

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
KINDERGARTEN BIS 4.KLASSE
UND KLEINKINDER MIT BEGLEITUNG

AM SONNTAG

26. MAI 2019 09:30 UHR



im röm.-kath. Pfarreisaal Winznau

HERZLICH LADEN EIN:
DAS CHILE MIT CHIND TEAM
JACQUELINE VON ARX
ELIANE VON ARX
SARAH FEITKNECHT
CORNELIA INGOLD



Sonntag, 26. Mai – mit Velosegnung

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Matthias Walther und den Minis
Opfer für MIVA

Christi Himmelfahrt – 30. Mai

Folgende Gottesdienste finden in der nahen Umgebung statt:

- 09.30 Familiengottesdienst mit JuBla in Winznau mit Matthias Walther
10.00 Flurbittgang in Stüsslingen mit Andrea-Maria Inauen
10.30 Eucharistiefeier auf der Schönegg mit Beda Baumgartner

Freitag, 31. Mai

- 19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Totengedenken für Anna Kohler-Wittmer
Jahrzeit für Otto und Frieda Dietschi-Ochsenbein, Fritz und Margaritha Dietschi-Schumacher

VORANZEIGE:

Samstag, 1. Juni

- 18.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Jahrzeit für Marie Peier-Senn, Ruth Peier-Jenny, Brigitta und Arthur Peier-von Arx, Walter und Lina Frei-Guldemann, Hans Welti-Frei, Robert und Annemarie Frei-Olsacher
Opfer für die Arbeit der Kirche in den Medien

Einladung zum Tagesausflug der Landfrauen und Frauengemeinschaft Mittwoch, 12. Juni

Abfahrt: 07.45 Uhr Alterswohnungen GAL, Kirchmattstrasse, Lostorf

Reiseroute: Lostorf – Kempthal

09.00 Uhr Kaffeehalt

09.45 Uhr Weiterfahrt über Wil – St. Gallen nach Teufen 11.00 Uhr Besuch im Dr. Vogel Kräutergarten – 12.30 Uhr Abfahrt nach Appenzell

12.45–14.45 Uhr Mittagessen im Rest. Marktplatz

15.00 Uhr Führung durch die Appenzeller Alpenbitter in Appenzell – ab 16.30 freier Aufenthalt in Appenzell

17.45 Uhr Rückreise über Herisau, Gossau, Lostorf

Ankunft: ca. 20.00 Uhr beim GAL

Kosten: CHF 85.–

Mittagessen:

Menu 1: Appenzeller Hackbraten an Senfrahmsauce, Butternüdeli und Gemüsebouquet

Menu 2: Siedwurst mit Chääsmaggrone, Zwiebel-schweitze und Apfelmues

Menu 3: Chääsmaggrone mit Zwiebel-schweitze und Apfelmues

Menu bitte bei Anmeldung angeben.

Anmeldung: bis Freitag, 24. Mai an Susan Naef: 062 298 05 86, 079 373 00 70, susan.naef@bluewin.ch

Käthi Haueter: 062 298 11 89, 079 464 24 64, ak.haueter@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen interessanten und lustigen Tag mit vielen Frauen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft und der Landfrauen



Ministranten

1. Mini-Kurs:

Samstag, 25. Mai von 10 bis 11 Uhr in der Kirche

Mini-Probe für den Velosegnungsgottesdienst:
Sonntag, 26. Mai um 9.45 Uhr in der Kirche



Gottesdienst mit Velosegnung

Am **Sonntag, 26. Mai um 11.00 Uhr** laden wir alle ein, mit ihrem Velo, Töff, Dreirad oder Rollator zum Gottesdienst zu kommen. Wir bitten um den Segen und Schutz Gottes für die Velos und andere Zwei- oder Dreiräder und ihre FahrerInnen. Bitte die Velos vor der Kirche abstellen.

Firmweg 2018/19

Am **Samstag, 25. Mai** findet das nächste Gruppentreffen statt. Die Firmlinge erhalten eine persönliche Einladung.

Einladung zur 72. GV des Kapellenvereins St. Antonius

Im Anschluss an den Gottesdienst vom **Freitag, 31. Mai** in der Antoniuskapelle führt der Kapellenverein seine ordentliche Generalversammlung 2019 durch. Sie findet in der Kapelle statt. Anschliessend an die Versammlung offerieren wir den Anwesenden einen kleinen Imbiss. Die Vereinsmitglieder und alle, denen die Pflege des Mahrer Antonius-Heiligtums ein Anliegen ist, sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns über viele Teilnehmer.



Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

vom **Dienstag, 04. Juni 2019, 20.00 Uhr**
im Sigristenhaus

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Jahresrechnung 2018
 - a) Genehmigung des Nachtragskredites von Fr. 5'167.00
 - b) Verwendung des Ertragsüberschusses
 - c) Genehmigung der Jahresrechnung 2018
4. Verschiedenes

Die Unterlagen für die Gemeindeversammlung (Jahresrechnung 2018 und Protokoll der letzten GV) liegen ab dem 24. Mai 2019 auf dem Tisch hinten in der Kirche zur Verfügung.

Alle Kirchgemeindemitglieder sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Pfarrsekretariat

Am **Freitag, 31. Mai** ist das Sekretariat geschlossen.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Samstag, 25. Mai – 6. Ostersonntag

- 18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Arnold und Marie Käser-Gubler, Marie und Max Käser-von Arx, Geschwister Marie, Margrit und Josef Mauderli

Opfer für die Aufgaben des Bistums

Montag, 27. Mai

- 19.30 Pfarreiferum im Vereinsraum
Moderation: Siegfried Falkner

Mittwoch, 29. Mai

- 18.00 ökum. Abschlussfeier zum HGU, kath. Kirche

Donnerstag, 30. Mai – Christi Himmelfahrt

- 10.00 Flurbittgang (Besammlung vor der Kirche)
ca. 10.40 h Kommunionfeier in der Kirche, A.-M. Inauen

Opfer: Pro Filia

Der Bittgang findet statt, wenn um 9.00 Uhr mit der grossen Glocke geläutet wird. Bei ungünstiger Witterung Beginn um 10.00 Uhr in der Kirche.

Sonntag, 2. Juni

- 11.00 Eucharistiefeier

«Mer lisme» für Flüchtling in Not

Montag, 27. Mai von 14 – 16 Uhr im Pfarreisäli

Pfarreiferum am 27. Mai

Alle Pfarreiangehörigen sind am **27. Mai von 19.30 – 21.30 Uhr** in den Vereinsraum zum Pfarreiferum eingeladen. Im gemeinsamen Austauschen können sich Schritte zeigen, die in eine tragfähige Zukunft führen.

Abschluss des Heimgruppenunterrichtes

Am **29. Mai um 18 Uhr** feiern die HGU-Kinder mit ihren Familien in der katholischen Kirche einen ökumenischen Schlussgottesdienst. Anschliessend gemeinsames Grillieren für alle beim ref. KGH.

Vorschau: Pastoralraumgottesdienst am Pfingsten

Sonntag, 9. Juni um 10 Uhr in Winznau

Thema: «Kraft aus der Mitte»

Grosser Projektchor

Parallele Feier für Kinder im Pfarrsaal

Erweiterter Apéro

Röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr Einladung zur ordentlichen Rechnungs-Kirch- gemeindeversammlung

Montag, 3. Juni 2019, 20.00 Uhr im Gemeindehaus,
Vereinsraum, Schulstrasse 5, 4655 Stüsslingen

Traktanden:

1. Begrüssung / 2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2018
4. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2018
5. Kirchturm als Standort für Mobilfunkanlage
6. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung, die Verwaltungsrechnung 2018 und die Anträge liegen ab Freitag, 24. Mai 2019 in der Kirche im Schriftenstand zur Einsicht und zum Mitnehmen auf.

Zu dieser Versammlung heissen wir alle stimmberechtigten Kirchgemeindemitglieder herzlich willkommen. *Der Kirchgemeinderat*



Tauf-Erinnerungsfeier

Zum ersten Mal laden wir Kinder, die von 2015 bis 2018 in allen fünf Pfarreien unseres Pastoralraumes getauft worden sind – zusammen mit ihren Familien, Eltern, Geschwistern, Grosseltern, Götti und Gotte – zu einem gemeinsamen nachmittäglichen Fest ein. Am **16. Juni um 14.30 Uhr** findet eine kleine Feier in der kath. Kirche in Dulliken statt. Mit Liedern, Gebeten und Texten erinnern wir uns an die Taufe und gehen zusammen einen Schritt weiter. Dabei darf es lebendig zu und her gehen. Anschliessend laden wir zu einem unkomplizierten und geselligen Beisammensein mit einem z'Vieri ein.

Flyer zu diesem Anlass liegen in den Schriftenständen der Pfarreien auf oder sind auf unserer Homepage (unter «Pastoralraum/Aktuelles») zu finden.

*Christa Niederöst, Flavia Schürmann,
Christof Fankhauser*

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di + Do 8.00 – 11.30, Mi 14.00 – 16.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 25. Mai

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

- 17.30 Wort- und Kommunionfeier mit Flavia Schürmann
Erste Jahrzeit für Gerard Meier
Jahrzeit für Giuseppe Campigotto
- 19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 26. Mai

- 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
- 17.30 Maiandacht

Montag, 27. Mai

- 17.30 Rosenkranz

Dienstag, 28. Mai

- 09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 29. Mai – «Bittgang vor Auffahrt»

- 08.30 Eucharistiefeier in Däniken anstelle des bisherigen Bittgangs nach Däniken

Fest Christi Himmelfahrt – Donnerstag, 30. Mai

- Kirchenopfer für SolidarMed
- 09.45 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
- 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Aufgaben. Dazu gehört z.B. die Schweizerische Kirchenzeitung, theologische Fachzeitschrift und Amtsblatt der Diözesen. Nennenswert sind auch die Beiträge des Bistums Basel an den Genugtungsfonds der röm.-kath. Kirche in der Schweiz. Immer wieder werden Projektbeiträge geleistet, so z.B. an das internationale Taizé-Treffen im Dezember 2017 in Basel. Ihre Gabe ermöglicht die Unterstützung solcher Vorhaben.

Kirchenopfer für SolidarMed

Im ländlichen Afrika ist die medizinische Versorgung unzureichend. Menschen sterben an vermeidbaren

Krankheiten und Frauen werden mit ihren Neugeborenen nur ungenügend medizinisch betreut. SolidarMed verbessert die Gesundheitsversorgung der Menschen in abgelegenen Regionen Afrikas. Medizinische Fachkräfte werden gezielt geschult, dringend notwendige Ausrüstung wird beschafft und die Bevölkerung erhält Wissen, damit sie sich selber schützen kann und bei Bedarf rechtzeitig medizinische Hilfe sucht. Unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag die medizinische Versorgung im südlichen Afrika. Vielen Dank!

Maiandacht

Unsere nächste und letzte Maiandacht zum Thema «Frauengeschichte(n) im Blick auf Maria» gestaltet von der Lektorengruppe – wird am **Sonntag, 26. Mai um 17.30 Uhr** zum Thema «gelassen und stark» gefeiert.

Bittgang vor Auffahrt 2019

Die Bitttage sind Gebets- und Prozessionstage vor dem Fest Christi Himmelfahrt. Der Brauch der Bittgänge ist in der katholischen Kirche häufig in ländlichen Regionen erhalten geblieben. Im Messbuch der Kirche heisst es zu den Bittprozessionen: «An den Bitt- und Quatembertagen betet die Kirche für mannigfache menschliche Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen». Bis vor drei Jahren haben wir jeweils am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt einen Bittgang über die Felder und Fluren von Dulliken nach Däniken unternommen. Als Ersatz für diesen Bittgang feiern wir nun zusammen mit den Frauen und Männern von Däniken um 8.30 Uhr einen Gottesdienst in der St. Josefskirche in Däniken. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem feinen Zmorgen eingeladen. Flavia Schürmann und allen mithelfenden Frauen ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft und den gemeinsamen Gottesdienst.

Totengedenken

Am 4. Mai ist im Alter von 87 Jahren **Herr Albert Spiess** gestorben.

Am 5. Mai ist im Alter von 71 Jahren **Herr Duro Knezevic-Kovac** gestorben.

Gott schenke ihnen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Erstkommunion-Wallfahrt

Am **Mittwoch, 29. Mai** nachmittags findet der gemeinsame Ausflug ins Flüeli-Ranft der Erstkommunionkinder im Pastoralraum statt.

Auskünfte und Infos unter dulliken@niederamtsued.ch

Einladung zum Filmabend

mit anschliessendem Apéro. Am **Samstag, 1. Juni um 18.45 Uhr** Pfarreizentrum Dulliken «Die Hütte» – Ein Wochenende mit Gott.

Den Mord an seiner kleinen Tochter Missy hat Mack nicht verwunden. Sein Leben – und das seiner Familie – ist nur noch von Trauer geprägt, als er im Briefkasten eine Nachricht von Gott erhält. Dieser lädt ihn auf ein Wochenende in die Hütte ein, in der sein kleines Mädchen gestorben ist. Mack weiß nicht, was er davon halten soll, aber er fährt zu der Hütte, weil er wissen will, was hier vor sich geht. Doch was ihm dort begegnet, hätte er nicht erwartet, aber das nun folgende Wochenende verändert sein Leben für alle Zeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Pfarreirat Dulliken



Der Stricknachmittag

findet **Mittwoch, 4. Juni um 14.00 Uhr** im Foyer des Pfarreizentrums statt. Dieser Ort ist auch für Personen mit Rollatoren geeignet. Auch neue Strickerinnen sind ganz herzlich willkommen.

Das Mitarbeiterfest

wurde vom Kirchgemeinderat auf **Donnerstagabend, 7. November** terminiert. Reservieren Sie sich diesen Abend – die persönliche Einladung erfolgt im Oktober.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 26. Mai

- 10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Monatslied: KG 753 Lass uns erfreuen herzlich sehr
JZ für Marlies Leimgruber-Küpfer
JZ für Margrit und Kurt Spielmann-Bossart
17.30 Maiandacht in Dulliken

Donnerstag, 30. Mai – Christi Himmelfahrt

- 10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Monatslied: KG 753 Lass uns erfreuen herzlich sehr

Kirchenopfer

vom 26. Mai: für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
vom 30. Mai: für Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn. Herzlichen Dank.

RÜCKBLICK

Kollektenrapport

im April:

05.04.	Beerdigung Frauenkloster St. Andreas	469.65
06.04.	Schweiz. Katholikinnen und Katholiken	63.00
14.04.	Schweiz. Katholikinnen und Katholiken	376.65
18.04.	Christen im Heiligen Land	92.95
19.04.	Christen im Heiligen Land	82.40
	Fastenopfersäckli	767.40
20.04.	Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum	201.40
28.04.	tut Kindermagazin	27.30

MITTEILUNGEN

Wallfahrt nach Flüeli-Ranft

Die Erstkommunionkinder treffen sich am **Mittwoch, 29. Mai** um **13.05 Uhr** beim Kirchenparkplatz.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 29. Mai von 16.00 – 18.30 Uhr** im Römersaal.

Ökumenischer Wandertag vom 2. Juni

Die Ökumene Gretzenbach organisiert eine Wanderung dem Rhein entlang, welche von Etzgen nach Säckingen geht. Der Anmeldeflyer liegt in der Kirche auf oder kann auf der Homepage www.niederamtsued.ch heruntergeladen werden. Peter Zumstein, peter.z@gmx.ch, nimmt gerne die **Anmeldung bis 29. Mai** entgegen.



im 2018

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 24. Mai

- 17.30 Rosenkranz

Samstag, 25. Mai

- 18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Joseph und Emma Schibler-Müller
JZ für Dorel Costin
JZ für Walter und Frieda Schenker-Peier
JZ für Werner und Maria Spielmann-Rothmund

Mittwoch, 29. Mai

- 08.30 Eucharistiefeier mit Flavia Schürmann und Josef Schenker vor Auffahrt (früher Bittgang).
Anschliessend Frühstück im Pfarrsaal

Auffahrt – Donnerstag, 30. Mai

- 10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker in Gretzenbach
Siehe auch unter Dulliken und Walterswil

Kirchenopfer

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
Vielen Dank für Ihre Spenden.

Taufen

Am Sonntag, 26. Mai wird **Salome Würsch** Tochter von Matthias und Martina Würsch durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Die Taufe findet in der katholischen Kirche Schönenwerd statt.

Am Sonntag, 26. Mai wird **Aurelio Paolo Renato Roth** Sohn von Marco Mastria und Sarah Roth durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Die Taufe findet in der Kapelle im Eich statt.

Wir gratulieren den Tauffamilien herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.

Seniorenreise Einladung

Ausflug der über 70-jährigen der Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken vom **Dienstag, 18. Juni 2019**.

Wir laden alle Pfarreiangehörigen von Gretzenbach und Däniken, die im Jahre 2019 oder vorher Ihren 70. Geburtstag feiern durften, zu der alle 2 Jahre stattfindenden Seniorenreise ein. Verbringen Sie einen gemütlichen Reisetag in angenehmer Gesellschaft.

Treffpunkt ist ab 08.00 Uhr.

Unsere Carfahrt starten wir um:
08.15 Uhr bei der Kirche Gretzenbach oder
08.15 Uhr bei der kath. Kirche Däniken.

Unser **Reiseziel** ist der südliche Teil des Kantons St. Gallen. Unterwegs machen wir einen Kaffeehalt auf dem Mutschellen. Wir besuchen die Kapelle des Klosters Berg Sion in Uznach/Gommiswald.

Wallfahrt der Erstkommunion-Kinder

Am Mittwoch, 29. Mai machen alle Erstkommunion-Kinder des Pastoralraumes einen gemeinsamen Ausflug ins Flüeli Ranft.

Besammlung für die Kinder aus Däniken:

13.10 Uhr auf dem Kirchenplatz.

Wir wünschen den Kindern und den Begleitpersonen einen vergnügten und erlebnisreichen Nachmittag.

In Amden, hoch über dem Walensee, nehmen wir das Mittagessen ein. Auf der abwechslungsreichen Rückreise entlang dem Zürichsee ist noch ein Trinkhalt vorgesehen Um 18.30 Uhr sind wir wieder in Däniken und Gretzenbach zurück.

Anmeldung bitte bis zum Donnerstag, 13. Juni. per Telefon oder E-Mail an:

Daniela Bühler, Däniken – 079 5152868 oder fam.buehler-daeniken@bluewin.ch
Alois Herzog, Gretzenbach – 062 8493812 oder aloes.herzog@gmx.ch

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen. Wir danken für das Interesse.

Herzlich lädt ein

Kirchenrat der röm.-kath. Kirchgemeinde

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 25. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

6. Sonntag der Osterzeit – Sonntag, 26. Mai

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Monatslied: KG Nr. 753

Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Mittwoch, 29. Mai

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler –
Frauengottesdienst
JZ für Werner und Louise Humm-Meier
und für Jean und Agnes Humm-Schenker
JZ für Rosina Humm-Schlienger und deren
Töchter Rosalia und Klara Humm

Auffahrt – Donnerstag, 30. Mai

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Gottesdienste im Pastoralraum:

09.00 Eucharistiefeier in Walterswil
mit Josef Schenker
09.45 Eucharistiefeier in Dulliken
mit Robert Dobmann
10.15 Eucharistiefeier in Gretzenbach
mit Josef Schenker

Freitag, 31. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Peter Kessler

Samstag, 1. Juni

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Pfarrreirat

Das diesjährige Pfarrreirats-Weekend findet am **25./26. Mai** statt.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Am **Dienstag, 28. Mai**, findet um **18.00 Uhr** eine Gruppenstunde im Gruppenraum statt.



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 29. Mai**, feiern wir um **9.30 Uhr**, unseren Frauengottesdienst in der Kirche.
Anschließend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk eingeladen.

Erstkommunikanten

Am **Mittwoch, 29. Mai**, findet der Ausflug der Erstkommunikanten statt, gemäss separater Einladung.

Requiem-Chor

Das «Chörl» trifft sich zu einer Singprobe am **Mittwoch, 29. Mai**, um **18.15 Uhr**, im Pfarreiheim.

Firmung 17+

Über Auffahrt, vom **30. Mai – 2. Juni**, findet die **Taizé-Reise** statt. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen unvergesslichen Aufenthalt in Burgund.

Informationen: www.niederamtsued.ch

Kirchenchor

Keine Chorprobe an Auffahrt.

Kolibri-Treff

Die Kolibri-Stunde fällt aus.

Einladung zur Maiandacht

in der röm.-kath. Kirche in Dulliken:
Sonntag, 26. Mai, um **17.30 Uhr**

Einladung Goldene Hochzeit

Unser Bischof Felix Gmür lädt auch dieses Jahr alle Ehepaare ein, die im Laufe des Jahres «Goldene Hochzeit» feiern. Der Festgottesdienst findet am **Samstag, 7. September**, um **15 Uhr**, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt. Anmeldungen bitte bis **23. August 2019** direkt an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4502 Solothurn, Tel. 032 625 58 41. E-Mail: kanzlei@bistum-basel.ch.

VORANZEIGE

Ökumenisches Sommerfest

Am **Sonntag, 16. Juni**, feiern wir unser ökumenisches Sommerfest beim Waldhaus Schönenwerd.



Erstkommunion 2019, (Foto: R. Vorburger)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 24. Mai

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 26. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
Dienstag, 28. Mai
10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
in der Jakobskapelle

Donnerstag, 30. Mai – Christi Himmelfahrt

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Kirchenopfer: für die Kirchenmusik

Sonntag, 2. Juni

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Paul und Emilie Schenker-Zimmermann
Kirchenopfer: für die Arbeit in den Medien –
«Medien Sonntag»

Ökum. Senioren-Mittagstisch

Alle Seniorinnen und Senioren sind am **Freitag, 24. Mai** (vorverschobene Auffahrt), zum Mittagessen eingeladen.

Maiandacht

Einladung zur Maiandacht in der röm.-kath. Kirche in Dulliken: **Sonntag, 26. Mai**, um **17.30 Uhr**.

Fest Christi Himmelfahrt

Wir feiern das Fest «Christi Himmelfahrt» am **30. Mai**, um **09.00 Uhr**, mit Josef Schenker. Zu diesem Festgottesdienst sind alle herzlich eingeladen.

Erstkommunion 12. Mai 2019

«Jesus unsere Mitte»

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde die Erstkommunion von zwei Kindern gefeiert. Der Projektchor unter der Leitung von Iona Haueter

gestaltete die Feier musikalisch. Auf das grosse Fest wurden Lara Canonica und Emmanuele D'Ovidio von Käthy Hürzeler vorbereitet. Herzlichen Dank allen, die zum schönen Fest beigetragen haben.



Bild: N. Lustenberger

Du sollst nur die Wahrheit verbreiten

Wahrheit und Lüge aus sozialpsychologischer Sicht

Wie können wir Lügen erkennen? Wie entscheiden wir, ob wir etwas für wahr befinden? Rainer Greifeneder, Professor für Sozialpsychologie an der Universität Basel, sprach zum schwierigen Umgang mit Falschinformation.

Manche Lügen sind einfach zu durchschauen. Das Kleinkind, das mit verschmiertem Mund verneint, Schokolade gegessen zu haben, ist weit entfernt vom Lügenlevel eines erfolgreichen Hochstaplers. Rainer Greifeneder spricht von einem Wettüben: Wir lernen, besser zu lügen, und wir werden auch besser darin, Lügen zu erkennen.»

Besonders gut werden wir allerdings nie. Die Lügenerkennungsrate beträgt 54 Prozent, das ist nur wenig besser als der Zufall. Selbst Berufszweige, in denen das Aufdecken von Lügen zum Kerngeschäft gehört, sind nicht viel besser. Das habe damit zu tun, dass die Indikatoren, die (wie wir glauben) auf Lügen hinweisen, falsch seien, sagte der Professor für Sozialpsychologie in seinem Vortrag im Rahmen der Aeneas-Silvius-Ringvorlesung zum Thema «Wahrheit und Wissen». Die Sozialpsychologie befasst sich damit, wie sich die subjektiv konstruierte soziale Situation auf das menschliche Erleben, Denken und Handeln auswirkt. Dabei geht es um das, was man im Kopf konstruiert, nicht um die objektive Wahrheit.

Bei der Suche nach dem Wahrheitsgehalt von Informationen spielen drei Prüffragen eine entscheidende Rolle. Wir orientieren uns daran, ob uns eine Behauptung bekannt vorkommt. Haben wir sie schon mal gehört,

Der Lüge auf der Spur: Lügendetektortest in der Ausstellung «Fake. Die ganze Wahrheit» im Stapferhaus Lenzburg.



glauben wir sie eher. Objektiv wird eine Lüge nicht wahrer, wenn sie wiederholt wird, wir halten sie aber eher für wahr. Eher geneigt, etwas für wahr zu halten, sind wir zudem dann, wenn viele andere die Behauptung stützen und sie zu anderem passt, was wir wissen und für wahr befinden.

Endgültig problematisch wird dies bei einer manipulativen Verwendung. Zum Beispiel dann wenn Donald Trump seine «alternativen Fakten» mit dem Zusatz «Viele sagen, dass ...» versieht. Die modernen Kommunikationsnetzwerke sorgen dafür, dass die drei Prüffragen nicht mehr funktionieren. Eine Behauptung zu wiederholen und ebenso schnell wie weit zu verbreiten ist heute die Sache von ein paar Klicks. Weil gleichzeitig die Nachrichten stark gefiltert werden, entsteht eine endlose Bestätigungsschleife, in der nichts Gegenteiliges auftaucht.

Was sind die Konsequenzen für unseren Alltag? «Lesen Sie Medien, die nicht Ihrer Meinung sind, und versetzen Sie sich in die Gegenseite», lautet die Empfehlung von Greifeneder. Und: «Sagen Sie nur das weiter, was wahr ist.»

Regula Vogt-Kohler

AMT FÜR DIE WAHRHEIT

Um Wahrheit und Lüge dreht sich auch die neue Ausstellung im Stapferhaus in Lenzburg. Unter dem Titel «Fake. Die ganze Wahrheit» verwandelt sich das Stapferhaus in das Amt für die ganze Wahrheit, wo man unter anderem lernen kann, wie man Nachrichten auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüft.

Bis 24. November, jeweils Di-So, 9-17 Uhr
www.stapferhaus.ch

Dichtung und Wahrheit in der Bibel

«Was ist Wahrheit?» Diese Frage von Pontius Pilatus (Joh 18,38) stand am Anfang des zweijährigen Aeneas-Silvius-Zyklus zum Thema «Wahrheit und Wissen». Dabei ging es um die Bedeutung von Wahrheit und Wissen in ganz unterschiedlichen Bereichen. So sprach Erik Petry, stellvertretender Leiter des Zentrums für Jüdische Studien der Universität Basel, zum Abschluss des ersten Jahres über die Gründung des Staates Israel und die vielen Wahrheiten im Nahostkonflikt. Das biblische Israel stand im zweiten Jahr im Vortrag der Theologin Sonja Ammann, Professorin für Altes Testament an der Universität Basel, zur historischen Forschung am Alten Testament im Zentrum.

Wie war das damals, als das Volk Israel aus Ägypten auszog? Wie viele waren da unterwegs und wie sah die Logistik aus? Und brauchten die Israeliten wirklich 40 Jahre?

Als sich im 18. und 19. Jahrhundert die historisch-kritische Methode der Bibelauslegung entwickelte, sei die Exoduserzählung schnell ins Visier der Kritiker geraten, sagte Ammann. Die Forschung habe die Zweifel an der historischen Glaubwürdigkeit bestätigt. So habe die Archäologie keinerlei Nachweise für die Wüstenwanderung gefunden, und auch in den zeitgenössischen ausserbiblischen Texten, die dank der Entschlüsselung der Hieroglyphen- und Keilschrift lesbar geworden waren, gebe es keine Hinweise darauf.

Wer aber das Buch der Bücher auf den geschichtlichen Gehalt reduziert, verfehle den Punkt, um den es in der Bibel gehe, sagte Ammann. Der deutsch-schweizerische Theologe Wilhelm Martin Leberecht de Wette (1780-1849) sei zum Schluss gekommen, dass die Bücher Mose als Geschichtsquelle unbrauchbar seien, habe sie aber als Mythos und Poesie

gewürdigt. Die Exoduserzählung, so Ammann, sei nicht als Schilderung eines einzigen historischen Ereignisses zu lesen, sondern als Beziehungsgeschichte zwischen Gott und seinem Volk.

Regula Vogt-Kohler



Durchzug durch das Rote Meer (Glasfenster der Basilika Notre-Dame de L'Épine).

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 25. Mai: *Gregor VII*
Apg 20,17–18a.28–32.36; Mt 16,13–19
So, 26. Mai: *Emerita*
Apg 15,1–2.22–29; Offb 21,10–14.22–23; Joh 14,23–29
Mo, 27. Mai: *Augustinus*
1 Thess 2,2b–8; Mt 9,35–38
Di, 28. Mai: *Ruthard*
Apg 16,22–34; Joh 16,5–11
Mi, 29. Mai: *Bona von Pisa*
Apg 17,15.22 – 18,1; Joh 16,12–15
Do, 30. Mai: *Christi Himmelfahrt*
Apg 1,1–11; Eph 1,17–23; Lk 24,46–53
Fr, 31. Mai: *Petronilla*
Apg 18,9–18; Joh 16,20–23a

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Mai 2019
mit Kaplan Emil Schumacher
Sonntag, 26. Mai
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 30. Mai Christi Himmelfahrt
10.30 Uhr Eucharistiefeier



Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn

Herbstwallfahrt nach Altötting
23. – 26. Sept. 2019
(Auch für Nichtmitglieder)

Anmeldung bei:
René Allemann, Höhenweg 490
4716 Welschenrohr
032 639 12 23 / 079 406 01 94
allemann.rene@ggs.ch



Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:
- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientstag um 15.00 Uhr
Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!



Das Laurenzen-Kafi bei den Clara-Schwestern im Laurenzenbad 5018 Erlinsbach ist am **Samstag, 1. Juni 2019** von **14.00 Uhr – 17.00 Uhr** offen.

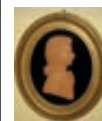
Ein herzliches Willkommen zum gemütlichen Beisammensein am 1. Samstag im Juni. Auf eine Begegnung mit Ihnen freuen sich die Clara-Schwestern und das Kafi-Team.



TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Donnerstag, 30. Mai (Auffahrt)



«Verweilen am Mozartweg»
Montag, 3. Juni 2019
18.00 – 19.15 Uhr
im Zentrum Guthirt
Bahnhofstrasse 51, Aarburg

Zum 300. Geburtstag von Leopold Mozart – Seine Violinschule

Dr. Thomas Bodmer, Mozarteum Salzburg

Leopold Mozart, Vater, Manager, Paradebeispiel eines Menschen der Aufklärung und Lehrer zweier Wunderkinder, ist vor 300 Jahren, am 14. November 1719 in Augsburg geboren. Erst nachdem er Philosophie und dann Jurisprudenz studiert hatte, wandte er sich seiner eigentlichen Leidenschaft zu und wurde Musiker. Er verliess seine Heimatstadt und zog nach Salzburg, einem Zentrum der europäischen Musik. Dort arbeite er sich vom 4. Violinisten zum stellvertretenden Hofkapellmeister nach oben und wurde Komponist.

Sein großer Verdienst aber war vor allem die Entdeckung und Förderung der musikalischen Hochbegabung seiner beiden Kinder Nannerl und Wolfgang. Ganz dem Geist der Aufklärung verpflichtet, lehrte er sie nicht nur die Musik, sondern gab ihnen auch sein humanistisches Gedankengut und seine Bildung weiter. Leopold war ein begnadeter Lehrer, aber, wie die Reisen nach Westeuropa und nach Italien belegen, auch ein höchst talentierter und umsichtiger Manager.

Der Vortrag geht der Frage nach, was wohl aus Wolfgang ohne seinen Vater geworden wäre. Und: Mozarts Musik ist wie immer Bestandteil des Vortrags.

Reservationsmöglichkeit unter:
T: 062 791 18 36 oder schweizer@mozartweg.ch
Unkostenbeitrag Fr. 20.–
Lift vorhanden www.mozartweg.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 25.05.2019 – 31.05.2019

Samstag, 25. Mai
Fenster zum Sonntag.
Trauma statt Traummann
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2
Wort zum Sonntag.
Simon Gebs, ev.-ref. Pfarrer, Zollikon
SRF 1, 19:55
Sonntag, 26. Mai sonntags. Du bist nicht allein > ZDF, 09:03
Wunderwelt Staatsoper. Anlässlich 150 Jahre Wiener Staatsoper Matinee
ORF 2, 09:05

Ev.-ref. Gottesdienst aus der Schlosskirche Düsseldorf > ZDF, 09:30
DOK Sonntag. Beim Friseur in Algerien: Flüchtlingscamp Samara
SRF 1, 15:00
Montag, 27. Mai
Erlebnis Erde.
Grizzlys hautnah – Bären wie wir
ARD, 20:15
Donnerstag, 30. Mai
Ev.-ref. Gottesdienst. Christi Himmelfahrt > ARD, 10:00

Radio 25.05.2019 – 31.05.2019

Samstag, 25. Mai
Zwischenhalt. Gedanken, Musik und Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Sempach LU > SRF 1, 18:30
Hörspiel. «Der letzte Schnee» von Arno Camenisch > SRF 2 Kultur, 20:00
Sonntag, 26. Mai
Perspektiven.
Den Seinen gibts der Herr im Schlaf
SRF 2 Kultur, 08:30 / WH: Do, 15:00
Röm.-kath. Predigt. Michael Pfiffner, Pfarrer, Uznach > SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-method. Predigt.
Pfarrer Stefan Moll, Baden
SRF 2 Kultur, 10:15
Musik für einen Gast.
Charlotte Schwab, Theater- und Filmschauspielerin > SRF 2 Kultur, 12:38
Donnerstag, 30. Mai
Röm.-kath. Predigt. Theologe Urs Bisang > SRF 2 Kultur, 10:00
Ev.-ref. Predigt
Pfr. Alke de Groot, Horgen
SRF 2 Kultur, 10:15